



Unterbezirksparteitag der SPD Potsdam am 16. November 2024

Beschlussbuch

Stand: 01. 04. 2025

Inhaltsverzeichnis

01 Energie, Klima und Umwelt	3
Antrag 01 1 2024: Antrag auf Sicherstellung des Netzausbaus für Strom	3
Antrag 01 2 2024: Antrag für ein Förderprogramm zum Einbau von nachhaltigen Klimaanlage	4
Antrag 01 3 2024: Maßnahmen gegen die Folgen der Klimakrise – Ergänzung des Masterplans	5
Antrag 01 4 2024: Unterstützung der „Taskforce Seenrettung“ der SPD Berlin	7
02 Kultur	8
Antrag 02 1 2024: Gedenkort für die Opfer nationalsozialistischen Unrechts am Campus Griebnitzsee	8
03 Migration.....	9
Antrag 03 1 2024: Keine restriktive Bezahlkarte für Potsdam	9
04 Mobilität, Bauen und Infrastruktur	10
Antrag 04 1 2024: Antrag auf Streichung des Mindestabstands zur Brandwand für Solaranlagen auf Doppel- und Reihenhäusern.....	10
Antrag 04 2 2024: Badestelle am Golmer Schloss wieder nutzbar machen.....	11
Antrag 04 3 2024: Installation von Trinkbrunnen	12
Antrag 04 4 2024: Potsdam – eine Stadt, in der man gut und gerne Fahrrad fährt.....	13
Antrag 04 5 2024: Regiotram: mit dem „Potsdamer Modell“ nach Michendorf und Beelitz	15
05 Ordnung und Rechtsstaatlichkeit	16
Antrag 05 1 2024: Resilienz des Brandenburger Rechtsstaats stärken	16
Antrag 05 2 2024: Wehrhafte Demokratie - Bekämpfung der AfD mit allen rechtsstaatlichen Mitteln.....	17
06 Parteiorganisation	19
Antrag 06 1 2024: EIN Brandenburg – Partnerschaftsprogramm zwischen Ortsvereinen einrichten.....	19
Antrag 06 2 2024: Erstellung eines Handlungsleitfadens zum Umgang mit Grenzüberschreitungen im Bereich sexueller Gewalt sowie zur Einführung eines geschlechtergemischten Vertrauens Teams	20
Antrag 06 3 2024: Stimmrecht für AGs in der Antragskommission auf Landesebene	21
Antrag 06 4 2024: Update für den SPD-Landesvorstand	22
Antrag 06 5 2024: Verfolgung der Umsetzung von Beschlüssen	23

01 | Energie, Klima und Umwelt

- 1 **Antrag 01 | 1 | 2024:** Antrag auf Sicherstellung des Netzausbaus für Strom
- 2 **Antragsstellende Gliederung/AG:** AG SPD 60plus
- 3 **Empfehlung der Antragskommission:**
- 4 **Beschluss des Parteitages:**
- 5
- 6
- 7 **Beschluss des Parteitages:**
- 8
- 9 Antrag wurde vom Antragssteller zurückgezogen

01 | Energie, Klima und Umwelt

- 10 **Antrag 01 | 2 | 2024:** Antrag für ein Förderprogramm zum Einbau von nachhaltigen Klima-
- 11 anlagen
- 12 **Antragsstellende Gliederung/AG:** AG SPD 60plus
- 13 **Empfehlung der Antragskommission:**
- 14 **Beschluss des Parteitages:**
- 15
- 16
- 17 **Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:**
- 18
- 19 Antrag wurde vom Antragssteller zurückgezogen

01 | Energie, Klima und Umwelt

Antrag 01 | 3 | 2024: Maßnahmen gegen die Folgen der Klimakrise – Ergänzung des Masterplans

Antragsstellende Gliederung/AG: AG SPD 60plus

Empfehlung der Antragskommission: Annahme

Beschluss des Parteitages: mehrheitlich angenommen

Der Unterbezirksparteitag beschloss:

Der Unterbezirksparteitag fordert den Oberbürgermeister und die SPD-Mitglieder in der Stadtverordnetenversammlung dazu auf, Ergänzungen des bestehenden Masterplans zum Klimaschutz der Landeshauptstadt Potsdam vorzunehmen. Dabei geht es darum, zeitnah Maßnahmen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor den Folgen der Klimakrise zu ergreifen.

Maßnahmen gegen den Klimawandel und zum Schutz der Stadtbevölkerung sind:

Umbau der Stadt zu einer klimaresilienten Stadt unter zwei Aspekten:

A. Hitzetolerante und grüne Stadt

B. Schwammstadt zur Sicherung der wichtigsten Ressource der Stadt, dem Wasser.

1. Schaffung einer grünen Stadt, um die Temperaturen während der heißen Sommermonate deutlich zu reduzieren und für ein gutes Stadtklima zu sorgen. Dazu braucht es ein Maßnahmenpaket zur Entsiegelung, Begrünung und Verschattung aufzustellen mit entsprechender Priorisierung (Hotspots).

2. Dass das in den Kläranlagen geklärte Wasser so weit wie möglich dem Grundwasser oder einer Nutzung innerhalb der Stadt zugeführt werden soll, z.B. einem

51 zweiten Wasserkreislauf in der Stadt, mit dem Brunnen und städtische Bereg-
52 nungsanlagen betrieben werden, anstatt hierfür kostbares Trinkwasser zu verwen-
53 den sowie die Unterstützung und deren Ausbau von bereits bestehenden Projek-
54 ten der EWP Potsdam.

55
56 3. Zum Schutz des Grundwassers und gegen das weitere Absinken grundwasserge-
57 speister Gewässer im Potsdamer Stadtgebiet, Maßnahmen zur Einsparung von
58 Trinkwasser zu ermitteln, z.B. die zukünftige Grauwassernutzung in Neubauten
59 und öffentlichen Gebäuden für die Nutzung von Waschmaschinen, Toiletten, Gar-
60 tenbewässerung, städtischen Beregnungsanlagen, u.s.w.

61
62 4. Die Schaffung von Versickerungsflächen für geklärtes Abwasser, anstatt es nur in
63 Flüsse zu leiten, sowie den Ausbau der Renaturierung von Mooren, Feuchtgebiete-
64 ten, Flora-Fauna-Habitaten.

65
66 5. Nutzung der Schwammstadt mit Rückhalte- und Speichervorrichtungen zur Was-
67 serspeicherung bei Starkregenereignissen und zur Vermeidung von Überflutun-
68 gen.

69
70 6. Die Berücksichtigung der Anforderungen durch den Klimawandel bei Neubauten –
71 und Sanierungsmaßnahmen, z.B. nachhaltige Materialien.

72
73 7. Umsetzung von nachhaltigen Hitzeschutzmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden,
74 z.B. Klimaanlage mit nachhaltigen Kühlmitteln in Pflegeeinrichtungen,
75 Schulen, Kindergärten, etc.

76
77 8. Überprüfung des Potsdamer Katastrophenschutzes und des bestehenden Hitze-
78 schutzschutzplans unter dem Aspekt der Folgen des Klimawandels, z.B. Starkrege-
79 nereignisse, Wald- und Buschbrände, Stürme.

01 | Energie, Klima und Umwelt

- 80 **Antrag 01 | 4 | 2024:** Unterstützung der „Taskforce Seenrettung“ der SPD Berlin
- 81 **Antragsstellende Gliederung/AG:** AG SPD 60plus
- 82 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme in geänderter Fassung
- 83 **Beschluss des Parteitages:** in geänderter Fassung mehrheitlich angenommen
- 84
- 85
- 86 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**
- 87 Der UB-Parteitag der SPD beschließt, dass die SPD Potsdam und die Stadtverordnetenver-
- 88 sammlung sich gegenüber der SPD Brandenburg und der SPD- Fraktion des Brandenburger
- 89 Landtags dafür einsetzen, die Initiative „Taskforce Seenrettung“ der SPD Berlin aktiv zu
- 90 unterstützen.
- 91 Es wird vorgeschlagen, die Taskforce wegen einer Verwechslungsmöglichkeit mit der
- 92 Seenotrettung im Mittelmeer in Taskforce „Gewässerrettung“ umzubenennen.

02 | Kultur

- 93 **Antrag 02 | 1 | 2024:** Gedenkort für die Opfer nationalsozialistischen Unrechts am Campus
94 Griebnitzsee
95 **Antragsstellende Gliederung/AG:** JUSOS Potsdam
96 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme
97 **Beschluss des Parteitages:** mehrheitlich angenommen
98
99
100 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**
101 Wir fordern die SPD-Stadtfraktion und die SPD-Landtagsfraktion dazu auf, die
102 Einrichtung eines Gedenkortes für die Opfer nationalsozialistischen Unrechts am
103 Campus Griebnitzsee zu prüfen und darauf hinzuwirken, dass ein solcher Gedenkort
104 errichtet wird.

03 | Migration

105 **Antrag 03 | 1 | 2024: Keine restriktive Bezahlkarte für Potsdam**

106 **Antragsstellende Gliederung/AG: JUSOS Potsdam**

107 **Empfehlung der Antragskommission: Annahme**

108 **Beschluss des Parteitages: mehrheitlich angenommen**

109

110

111 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**

112 Wir fordern den UBV und die SPD-Stadtfraktion dazu auf, darauf hinzuwirken, dass auf

113 Stadtebene keine restriktive Bezahlkarte für Geflüchtete eingeführt wird. Dazu muss

114 der Beschluss 24/SVV/0206 vom 10.04.2024 weitestgehend eingehalten und

115 aufrechterhalten werden.

116

117 Wenn der allgemeine politische Wille zu einer Einführung einer Bezahlkarte besteht,

118 um den Verwaltungsaufwand zu verringern, könnte geprüft werden, ob eine

119 diskriminierungsarme und nicht-restriktive Bezahlkarte nach Hannoverschem Vorbild

120 ohne Bargeldbeschränkung eingeführt werden kann. Dies wäre auch weitgehend

121 mit dem SPD-Regierungsprogramm konform, da dieses keine spezifischen Vorgaben

122 zur Ausgestaltung macht.

04 | Mobilität, Bauen und Infrastruktur

- 123 **Antrag 04 | 1 | 2024:** Antrag auf Streichung des Mindestabstands zur Brandwand für So-
124 laranlagen auf Doppel- und Reihenhäusern
125 **Antragsstellende Gliederung/AG:** SPD Potsdam
126 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme in geänderter Fassung
127 **Beschluss des Parteitages:** mehrheitlich angenommen
128
129
130 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**
131 Wir fordern die SPD-Landtagsfraktion auf, folgenden Änderungsvorschlag zur
132 Landesbauordnung zu beraten und als Gesetzesentwurf einzubringen:
133
134 Der § 32 (Dächer) Absatz 5 wird so ergänzt, dass nichtbrennbare Solaranlagen, sofern
135 im Abstand von 50 cm zur Brandwand keine brennbaren Solarstromleitungen verlegt
136 werden, ohne Abstand zur Brandwand zulässig sind.

04 | Mobilität, Bauen und Infrastruktur

137 **Antrag 04 | 2 | 2024:** Badestelle am Golmer Schloss wieder nutzbar machen

138 **Antragsstellende Gliederung/AG:** JUSOS Potsdam

139 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme

140 **Beschluss des Parteitages:** mehrheitlich angenommen

141

142

143 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**

144 Der Unterbezirk fordert die Stadtfraktion auf, sich für die Umwandlung des gepachteten

145 „Parks“ am Golmer Schloss in eine öffentlich zugängliche Badestelle einzusetzen. Dazu soll

146 der bestehende Pachtvertrag entweder gekündigt oder angepasst werden, um den Pots-

147 damer*innen die Nutzung der Badestelle zu ermöglichen. Insbesondere soll das Baden, das

148 Betreten der Eisfläche im Winter, das Ausüben von (Ball-)Sportarten sowie das Abspielen

149 von Musik wieder erlaubt werden.

150 Der Pachtvertrag sollte aufgrund des öffentlichen Interesses und der immer wiederkeh-

151 renden Konflikte mit den Pächterinnen veröffentlicht werden.

04 | Mobilität, Bauen und Infrastruktur

- 152 **Antrag 04 | 3 | 2024:** Installation von Trinkbrunnen
- 153 **Antragsstellende Gliederung/AG:** AG SPD 60plus, SPD OV-Potsdam-West
- 154 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme in geänderter Fassung
- 155 **Beschluss des Parteitages:** mehrheitlich angenommen
- 156
- 157
- 158 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**
- 159 Der SPD-Unterbezirksparteitag fordert die SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversamm-
- 160 lung auf, sich gegenüber der Stadtverwaltung für die Installation von Trinkbrunnen im
- 161 Stadtgebiet einzusetzen. Sollte dies bis nächsten Sommer nicht zu realisieren sein, sind
- 162 Ersatzlösungen mit Tankwagen an beiden Enden der Brandenburger Straße zu prüfen.

04 | Mobilität, Bauen und Infrastruktur

163 **Antrag 04 | 4 | 2024:** Potsdam – eine Stadt, in der man gut und gerne Fahrrad fährt

164 **Antragsstellende Gliederung/AG:** JUSOS Potsdam

165 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme in geänderter Fassung

166 **Beschluss des Parteitages:** mehrheitlich angenommen

167

168

169 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**

170 Die SPD Potsdam setzt sich mit Nachdruck für den Ausbau einer sicheren, durchdachten
171 und gut vernetzten Radinfrastruktur ein, die einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhal-
172 tigen und “staufreieren” Mobilität in unserer Stadt leistet.

173

174 Hierfür fordern wir die SPD-Stadtfraktion und den Unterbezirksvorstand dazu auf, sich da-
175 für einzusetzen, die Rad-AG der Stadt zu einem stärkeren Impulsgeber für die Entwicklung
176 der Radinfrastruktur weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit mit den Akteur*innen in
177 der Rad-AG soll intensiviert werden.

178

179 Hierzu sollten folgende Punkte umgesetzt werden:

180

181 1) Einbindung der SPD: Stadtverordnete und/oder Vertreter*innen der SPD
182 Potsdam sollen in der Rad-AG mitwirken und den Input der dort aktiven
183 Stadtgesellschaft in die politische Arbeit der SPD Potsdam einfließen las-
184 sen.

185 2) Transparenz und Einbindung: Die Ergebnisse und Diskussionsthemen der
186 Rad-AG sollen transparent im Ratsinformationssystem veröffentlicht und
187 im Mobilitätsausschuss regelmäßig berichtet werden. Es sollte geprüft
188 werden, wie die AG besser in die Entscheidungsprozesse der Stadtpolitik
189 integriert werden kann.

190 3) Verstetigung der Onlineumfrage: Die temporäre Onlineumfrage zum Rad-
191 verkehr in Potsdam sollte zu einem dauerhaften Instrument ausgebaut
192 werden, um die Ideen der Bürger*innen kontinuierlich zu sammeln und re-
193 gelmäßig in der Rad-AG zu auswerten.

- 194 4) Evaluierung der personellen Kapazitäten: Es sollte evaluiert werden, inwie-
- 195 weit die zuständige Stelle für den Radverkehr in Potsdam ausreicht, um die
- 196 Weiterentwicklung des Radverkehrs effektiv umzusetzen und die Impulse
- 197 aus der Rad-AG zu bearbeiten.

04 | Mobilität, Bauen und Infrastruktur

- 198 **Antrag 04 | 5 | 2024:** Regiotram: mit dem „Potsdamer Modell“ nach Michendorf und Bee-
199 litz
200 **Antragsstellende Gliederung/AG:** JUSOS Potsdam
201 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme in geänderter Fassung
202 **Beschluss des Parteitages:** mehrheitlich angenommen
203
204
205 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**
206 Wir fordern, die SPD-Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dazu auf, eine
207 Machbarkeitsstudie zur Einführung einer Regiotram/TramTrain gemeinsam mit den
208 angrenzenden Gemeinden in Auftrag zu geben.

05 | Ordnung und Rechtsstaatlichkeit

209 **Antrag 05 | 1 | 2024:** Resilienz des Brandenburger Rechtsstaats stärken

210 **Antragsstellende Gliederung/AG:** JUSOS Potsdam

211 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme in geänderter Fassung

212 **Beschluss des Parteitages:** einstimmig angenommen

213

214

215 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**

216 Zur Überweisung an den Landesparteitag.

217

218 Die SPD-Landtagsfraktion wirkt auf die Umsetzung folgender Maßnahmen hin:

219 I. Resilienz des Brandenburger Landesverfassungsgerichts stärken:

220

221 1. Einführung von Stellvertreterregelungen im LVerfGG, d.h. für jede:n Ver-
222 fassungsrichter:in sollte vom Landtag ein stellvertretendes Mitglied ge-
223 wählt werden, um die Arbeitsfähigkeit des Landesverfassungsgerichts zu
224 schützen.

225

226 2. Einführung einer Regelung im LVerfGG, die im Falle einer dauerhaften Blo-
227 ckade durch eine Sperrminorität autoritär-populistischer Parteien die
228 Mehrheitserfordernisse für die Wahl der Richter:innen absenkt und das
229 Landesverfassungsgericht mit einbezieht (wie bereits in § 7a BVerfGG).

230

231 3. Einführung einer Regelung, die es dem Bundesverfassungsgericht im Falle
232 einer Arbeitsunfähigkeit des Brandenburger Landesverfassungsgerichts er-
233 möglicht, über Verfahren des LVerfG zu entscheiden.

234

235 II. Umsetzung einer umfangreichen Sensibilisierungs- und Bildungskampagne zu
236 politischem Extremismus an Brandenburger Schulen in Zusammenarbeit mit
237 zivilgesellschaftlichen Akteuren. Die SPD-Landtagsfraktion setzt sich für eine
238 Finanzierung dieses Programms durch das Land ein.

05 | Ordnung und Rechtsstaatlichkeit

239

240 **Antrag 05 | 2 | 2024:** Wehrhafte Demokratie - Bekämpfung der AfD mit allen rechtsstaat-
241 lichen Mitteln

242 **Antragsstellende Gliederung/AG:** JUSOS Potsdam

243 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme in geänderter Fassung

244 **Beschluss des Parteitages:** mehrheitlich angenommen

245

246

247 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**

248 Zur Weiterleitung an den Landesparteitag, Bundestagsfraktion, Olaf Scholz MdB, Dietmar
249 Woidke MdL

250

251 Die SPD Potsdam sieht die AfD als größte innerdeutsche Gefahr für unsere Demokratie
252 und die freiheitlich demokratische Grundordnung an, die mit allen rechtsstaatlichen Mit-
253 teln von Staat und Zivilgesellschaft bekämpft werden muss. Der Schutz des Grundgesetzes
254 und unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung gebietet es, alle Werkzeuge der
255 wehrhaften Demokratie zur gebotenen Zeit auch einzusetzen. Die gebotene Zeit für die
256 Überprüfung der Verfassungswidrigkeit der AfD ist jetzt. Deshalb müssen Materialien, die
257 auf die Verfassungswidrigkeit der AfD hindeuten durch das Bundesinnenministerium und
258 die Landesinnenministerien sorgfältig dokumentiert werden. Zeitgleich sollte eine Prü-
259 fung der Verfassungswidrigkeit vor dem Bundesverfassungsgericht beantragt werden. Die
260 SPD sollte eine Führungsrolle darin einnehmen, die AfD mit allen legitimen Mitteln des
261 Rechtsstaats zu bekämpfen.

262

263 Wir fordern die SPD-Bundestagsfraktion und insbesondere den Potsdamer Wahlkreisab-
264 geordneten Bundeskanzler Olaf Scholz, auf, sich innerhalb des Bundestages und der SPD-
265 geführten Bundesregierung für einen Antrag zur Prüfung der Verfassungswidrigkeit der
266 AfD durch das Bundesverfassungsgericht einzusetzen.

267

268 Wir fordern den SPD-Landesvorstand dazu auf, darauf hinzuwirken, dass auch in Branden-
269 burg die Einstufung der AfD als gesichert rechtsextrem geprüft wird. Der SPD-

- 270 Landesvorstand und insbesondere Dietmar Woidke sollen sich für einen Bundesratsantrag
- 271 zur Prüfung der Verfassungsfeindlichkeit durch das Bundesverfassungsgericht einsetzen.

06 | Parteiorganisation

272 **Antrag 06 | 1 | 2024:** EIN Brandenburg – Partnerschaftsprogramm zwischen Ortsvereinen
273 einrichten

274 **Antragsstellende Gliederung/AG:** SPD OV-Babelsberg, SPD OV-Potsdam-Mitte/Nord, SPD
275 OV-Potsdam Nord/West, SPD OV-Potsdam West

276 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme

277 **Beschluss des Parteitages:** mehrheitlich angenommen

278

279

280 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**

281 Zur Weiterleitung an den Landesparteitag der SPD Brandenburg und den Landesaus-
282 schuss:

283

284 Der Landesvorstand wird dazu aufgefordert, ein Partnerschaftsprogramm auf Augenhöhe
285 zum intensiveren Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung zwischen Ortsvereinen
286 verschiedener Regionen Brandenburgs einzurichten. Dazu entwirft, bewirbt und organi-
287 siert der Landesvorstand das Programm, erhebt, welche Ortsvereine an einer Bildung von
288 Partnerschaften interessiert sind, und schlägt entsprechende Paarungen vor – in der Regel
289 zwischen je einem (eher) mitgliederstarken und einem (eher) mitgliederschwachen Orts-
290 verein. Eigeninitiativ entstandene oder entstehende Partnerschaften sollen hiervon nicht
291 beeinträchtigt werden.

292

293 Dort, wo der regelmäßige Austausch zwischen Mitgliedern und die Organisation von
294 Wahlkämpfen überwiegend auf Ebene der Unterbezirke stattfindet, können auch diese
295 am Partnerschaftsprogramm teilnehmen.

296

297 Die Ausgestaltung der Partnerschaft obliegt den jeweiligen Ortsvereinsvorständen.

06 | Parteiorganisation

298 **Antrag 06 | 2 | 2024:** Erstellung eines Handlungsleitfadens zum Umgang mit Grenzüber-
299 schreitungen im Bereich sexueller Gewalt sowie zur Einführung eines geschlechterge-
300 mischten Vertrauensteam^s

301 **Antragsstellende Gliederung/AG:** JUSOS Potsdam

302 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme in geänderter Fassung

303 **Beschluss des Parteitages:** einstimmig angenommen

304

305

306 **Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:**

307 Der Unterbezirksvorstand der SPD Potsdam wird beauftragt, bis zum nächsten ordentli-
308 chen Unterbezirksparteitag einen Handlungsleitfaden zu erstellen, der den Umgang mit
309 sexuellen Grenzüberschreitungen, Übergriffen und Gewalt innerhalb des Unterbezirks re-
310 gelt. Zur Erstellung dieses Leitfadens nimmt der Unterbezirksvorstand Kontakt mit einer
311 entsprechenden Fachberatungsstelle auf.

312

313 In diesem Handlungsleitfaden sollen die Aufgaben und Kompetenzen der Ortsvereine, des
314 Unterbezirksvorstandes und der zukünftigen Vertrauenspersonen festgelegt werden. Zu-
315 dem soll ein geschlechtsgemischtes Team aus mindestens zwei Vertrauenspersonen etab-
316 liert werden, welches Betroffenen, die sexuelle Grenzüberschreitungen innerhalb des Par-
317 teilebens erfahren haben, beratend zur Seite steht.

318

319 Nach der Fertigstellung des Leitfadens ernennt der Unterbezirksvorstand Vertrauensper-
320 sonen, die bis zum nächsten Unterbezirksparteitag im Amt bleiben.

06 | Parteiorganisation

321 **Antrag 06 | 3 | 2024:** Stimmrecht für AGs in der Antragskommission auf Landesebene

322 **Antragsstellende Gliederung/AG:** JUSOS Potsdam

323 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme

324 **Beschluss des Parteitages:** mehrheitlich angenommen

325

326

327 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**

328 Zur Weiterleitung an den Landesparteitag der SPD Brandenburg.

329

330 Alle Arbeitsgemeinschaften der SPD Brandenburg erhalten ein stimmberechtigtes Mit-
331 glied in der Antragskommission zum Landesparteitag. Die Satzung der Sozialdemokrati-
332 schen Partei, Landesverband Brandenburg vom 15.10.2016 wird in § 11 Abs. (5) wie folgt
333 geändert:

334

335 *Die Antragskommission besteht aus je einem von jedem Unterbezirk, je einem*
336 *von jeder Arbeitsgemeinschaft und zwei vom Landesvorstand zu benennenden Mit-*
337 *gliedern. Sie ist durch den Landesvorstand einzuberufen.*

06 | Parteiorganisation

- 338 **Antrag 06 | 4 | 2024:** Update für den SPD-Landesvorstand
339 **Antragsstellende Gliederung/AG:** JUSOS Potsdam
340 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung aus inhaltlichen und formellen Gründen
341 **Beschluss des Parteitages:** mehrheitlich angenommen
342
343
344 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**
345 Zur Weiterleitung an den UB-Vorstand.
346 Der SPD-Landesvorstand muss zukunftssicherer und personell vielfältiger aufgestellt
347 werden. Aus diesem Grund darf er maximal zur Hälfte aus hauptamtlichen
348 Mandatsträger*innen (MdL, MdB, MdEP) oder in exekutiver Verantwortung stehenden
349 Mitgliedern (Ministerpräsident*in, Staatssekretär*in, Bundeskanzler*in,
350 Bundesminister*in, EU-Kommissionspräsident*in, EU-Kommissar*in) bestehen. Im
351 Falle einer Doppelspitze kann diese nicht aus zwei Genoss*innen der genannten Amts-
352 und Mandatsträger bestehen.

06 | Parteiorganisation

353 **Antrag 06 | 5 | 2024:** Verfolgung der Umsetzung von Beschlüssen

354 **Antragsstellende Gliederung/AG:** AG SPD 60plus

355 **Empfehlung der Antragskommission:** Annahme

356 **Beschluss des Parteitages:** einstimmig angenommen

357

358

359 **Der Unterbezirksparteitag beschloss:**

360 Der Vorstand des SPD-Unterbezirks wird aufgefordert, jeweils vor einem UB-Parteitag
361 einen Überblick über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen zu geben.

362

363 *Zunächst erhält ein **Sprecher des Antragsstellers** das Wort um den Antrag einzubringen. An-*
364 *schließend erhält der **Sprecher der Antragskommission** das Wort, um über die Beratung der*
365 *Kommission und zur gefassten Beschlussempfehlung an den Parteitag zu berichten. Die Dis-*
366 *kussionsrednerInnen erhalten in der Reihenfolge ihrer Wortmeldung das Wort. Wortmel-*
367 *dungen sind per Handzeichen anzumelden. Zugelassen als DiskussionsrednerInnen sind*
368 *die Delegierten, die Mitglieder des Präsidiums, die Mitglieder des UBV, die Mitglieder mit*
369 *beratender Stimme und geladene Gäste. Abschließend erfolgt die Abstimmung des Antra-*
370 *ges durch Kartenzeichen.*

371 Sofern es bei einer Sachfrage mehrere Anträge gibt, wird in folgender Reihenfolge abge-
372 stimmt:

373 Anträge, die über den Hauptantrag hinausgehen (weitestgehender Antrag) und bei deren
374 Annahme der Hauptantrag und die sich darauf beziehenden Änderungsanträge erledigt
375 sind.